

Erstellung eines Konzeptes für eine wiederkehrende Eventreihe „Film-Camp Oberlausitz“

Vorbemerkung

In den Jahren 2021-2022 wurde im Rahmen des Gesamtprojekts „Touristische Entwicklung und Vermarktung der sächsischen UNESCO-Welterbestätte Muskauer Park und angrenzender Kulturlandschaften“ ein Interpretationsansatz „Lausitz- bewegte Landschaft im Wandel“ als Verbindung der Lausitzer UNESCO-Stätten geschrieben. Den Interpretationsansatz erhalten Sie zur Sichtung mit den Ausschreibungsunterlagen.

Dazu entstand ein detailliertes Innen- und Außenmarketingkonzept, diese befinden sich bereits in der Umsetzung.

Allgemeine Ziele des Projektes:

Im Rahmen des Projekts sollen marktrelevante Reiseanlässe bzw. touristische Angebote um die Lausitzer UNESCO-Stätten, wie den Muskauer Park, angrenzende Kulturlandschaften und das Werk Pücklers, entwickelt und umgesetzt werden. Damit verbunden sind folgende Teilziele:

- Gästezahlen und Buchungen steigern
- Angebots- und Aufenthaltsqualität erhöhen
- Aufenthaltsdauer verlängern
- Bedeutung des Welterbes herausarbeiten und vermitteln
- Identifikationspotenziale wecken
- Nachhaltige Netzwerke zwischen Akteuren schaffen

Ausgangssituation:

Die Lausitz, ihre Landschaften und Menschen haben sich wechselseitig über die Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Strukturwandel ist in aller Munde. An keinem anderen Ort wird die Transformation derzeit so heiß diskutiert wie in der Lausitz. Die Schönheit des Aufbruchs zu begreifen, ist Chance für eine ganze Region. Um eine solche Dynamik in Gang setzen zu können, wurde zu Beginn bewusst die Entscheidung getroffen, kulturelle und landschaftliche Schätze der Lausitz zu verbinden. Eine sinnstiftende und gehaltvolle Verknüpfung für ein kultur- und landschaftlich affines Publikum aus aller Welt (langfristig gesehen) ist Priorität. Die Brüche, die Faszination der Gegensätze führen uns thematisch. Im besonderen Fokus steht dabei der Muskauer Park.

Er wurde einst geschaffen von einem extrovertierten, unkonventionellen Mann namens Herrmann Fürst von Pückler-Muskau. Seine Art der Lebensführung führte zum Bruch mit Konventionen. Aber nur diese Art der Avantgarde brachte die Schönheit und Eigenart des Muskauer Parks hervor, der seit 2004 UNESCO-Welterbestätte ist.

Die Wunden der Lausitz sind seit Jahrzehnten landschaftsprägend und stehen in einem großen Kontrast zur Lieblichkeit der englischen Gartenkunst. Die Förderung von Braunkohle gab tausenden von Menschen eine berufliche Perspektive in den eigens dafür gebauten Satellitenstädten wie Hoyerswerda und Weißwasser. Deren Vereinsamung in den letzten 30 Jahren brachten neue Wunden zu Tage. Dem gegenüber stehen Initiativen und lokales Handwerk, die nach Wegen aus der Dämmerung suchen.

Das immaterielle Kulturerbe der sorbischen Traditionen in und um Bautzen, aber auch in Schleife und im brandenburgischen Spreewald erzählen von beeindruckenden Ereignissen slawisch-deutscher Siedlungsgeschichte. Die Diktaturen des Nationalsozialismus und der DDR prägten die Region, wie auch der 40 Jahre dauernde Umstand des Eisernen Vorhangs an der Neiße- Grenze. Dem entwachsen

hat sich die Görlitzer Altstadt zu einer begehrten Filmkulisse internationaler Produktionen gemauert. Auch Städte wie Bautzen und Zittau sind wahre Schönheiten, die über Jahrhunderte hinweg Geschichten erzählen und den kulturellen Schulterschluss mit den benachbarten Ländern suchen, um den europäischen Gedanken zu leben.

Aus dieser Verbindung heraus ergeben sich Reiseanlässe, die für eine präzise definierte Zielgruppe Strahlkraft besitzen. Gäste, die eine Urlaubsregion und deren Eigenarten kennenlernen wollen und authentische Erlebnisse zu schätzen wissen, sind hier richtig.

Heute kann diese Region Modelregion und Vorreiter für ganz Europa sein. Denn eine Verbindung so vieler UNESCO-Kategorien (Welterbe, Global Geopark, Biosphärenreservat und immaterielles Kulturerbe) auf einem verhältnismäßig kleinen Landstrich wurde bisher in keiner weiteren Region umgesetzt. Dabei ist genau diese kulturelle und durch die UNESCO ausgezeichnete Vielfalt das Alleinstellungsmerkmal der Lausitz.

Die gesamte Region der Lausitz und ihre Landschaften befinden sich nicht nur im ständigen Wandel über die letzten Millionen von Jahren, sondern auch in der Gegenwart. Aktuell ist die Region durch den fortwährenden Strukturwandel geprägt und erfährt kontinuierliche Veränderungen. Dadurch entstehen viele neue und innovative Projekte, welche die Region modernisiert und an einigen Stellen auch renaturiert. So entsteht hier unter anderem die größte von Menschenhand geschaffene zusammenhängende Wasserlandschaft in Europa mit einer Ausdehnung von 14.000 ha.

Konzeptionierung Film-Camp

Entwickelt werden soll ein Konzept für ein Film-Camp. Um insbesondere das Innenmarketing in den nächsten Jahren weiter zu stärken und auszubauen, sowie die „Lausitz – bewegte Landschaft im Wandel“ zu erzählen, soll eine Eventreihe entwickelt werden, welche sich auf das Thema Film- und Videoproduktion spezialisiert.

Die Region muss als Ganzes verstanden und erlebt werden, um den Tiefgang und alle Faszinationen die sie zu bieten hat in ihrer vollen Blüte zu verstehen. Dies lässt sich nur schwer mit einfachen Worten vermitteln, insbesondere für potenzielle Besucher. Um insbesondere die Brüche und Gegensätze sowie die Verbinder der Region darzustellen, sollen Videoaufnahmen genutzt werden. Dafür soll das Projekt genutzt werden, um genau dies zu erreichen. Die Gegensätze sollen dargestellt und erzählt werden, um sie für Jedermann begreifbar und nahbar zu machen. Durch geschickte Techniken und moderne Zusammenschnitte können die Verbinder und Gegensätze einfacher und vor allem detailreicher dargestellt werden. Da die Region so divers ist, sollen viele verschiedene Perspektiven genutzt werden, um möglichst unterschiedliche Eindrücke und Sichtweisen zu erlangen.

Durch die Etablierung eines Film-Camps kann genau dies erreicht werden. In einem Mehrtagescamp sollen Videografen dazu eingeladen werden, die faszinierende Region der Lausitz zu entdecken und ihre Version der „Bewegten Landschaft im Wandel“ festzuhalten. Die anvisierte Zielgruppe soll sich auf junge Filmemacher fokussieren. Die Ansprache soll bei ambitionierten Hobbyvideografen liegen, welche über erste technische Grundvoraussetzungen verfügen. Profis sollen nicht angesprochen werden.

Ein wiederkehrendes Event schafft zudem Medienwirksamkeit und hilft, die Akzeptanz und Bekanntheit in der Region selbst und der heimischen Bevölkerung zu steigern. Außerdem entstehen so neue Perspektiven und wichtige Contents. Alle Ergebnisse des Film-Camps sollen für zukünftige Vermarktung und Außenkommunikation genutzt werden.

Ziel der Konzeptentwicklung

Ziel ist es, ein geeignetes Format für ein wiederkehrendes Event zu entwickeln, welches das Thema der Videoproduktion als Hauptschwerpunkt herausarbeitet. Zudem sollte in der Konzeptentwicklung der herausgearbeiteten Aufgabenstellung immer das Thema der Lausitz, deren einzelnen UNESCO-Stätten und die Transformation der wechselnden Landschaften beachtet werden. Die Verbinder und Gegensätze der Region sollen durch das Projekt eindeutig herausgestellt werden.

Handlungsfelder

Im Jahr 2023 soll ein realistisches Umsetzungskonzept für eine wiederkehrende Eventreihe entwickelt werden. Organisiert und erstmalig durchgeführt werden soll das Event bereits 2024 (Die Umsetzungsbegleitung ist nicht Bestandteil des Auftrags). Im Folgenden wird zunächst nur die Konzepterstellung ausgeschrieben. Voraussetzung für die Konzeption ist jedoch, eine realistische Umsetzung für 2024 zu fokussieren und dabei wirtschaftlich als auch technisch strategisch zu planen.

Für die Umsetzung des Film-Camps in 2024 wird es eine erneute Ausschreibung geben.

- **Konzeptentwicklung** – Herausarbeiten eines vollständigen Konzeptes zur Umsetzung einer wiederkehrenden Eventreihe Film-Camp Oberlausitz

Kooperationspartner:

Im Rahmen der Konzeptentwicklung und der späteren Umsetzung steht die Sächsische Filmakademie Görlitz, als Kooperationspartner der MGO, fachlich beratend zur Seite und bringt sowohl filmernes Knowhow, als auch mögliche weitere Partner, im speziellen Referenten, für die tatsächliche Umsetzung des Film-Camps mit ein. Änderungen am Konzept behält sich der Auftraggeber für die tatsächliche Umsetzung vor.

Aufgabenstellung:

Die Ausarbeitung, welche Bestandteil dieser Ausschreibung ist, bezieht sich auf die vollständige Konzipierung eines Film-Camps inkl. eines Rahmenprogramms und die Leitidee des Film-Camps. Alle wesentlichen inhaltlichen Aspekte, welche im Anschluss folgen, sollten beachtet und erarbeitet werden. Folgende Punkte sind Bestandteile der Aufgabenstellung:

- Erarbeitung eines realistischen Konzeptes, welches 2024 mit einem Gesamtbudget von ca. 50.000€ umgesetzt werden kann
- Entwicklung einer Leitidee für das Film-Camp, die den Markenkern „Lausitz – bewegte Landschaft im Wandel“ in den Mittelpunkt stellt
- Konzept entwickeln, um die anvisierte Zielgruppe auf das Event aufmerksam zu machen
- Entwicklung eines Einladungsmanagements
- Ermittlung eines passenden Durchführungsdatums - Berücksichtigung der Workshop-Termine der Filmakademie, um Überschneidungen zu vermeiden
- Ermittlung eines geeigneten Ausgangsstandpunktes und Teilnehmeranzahl
- Erarbeitung eines Unterbringungs-, Transport- und Verpflegungskonzeptes
- Festlegung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die spätere Umsetzung
- Planung eines Rahmenprogramms/Ablaufplans inklusive Get-Together, Fachprogramm, Abendveranstaltung, etc.
- In Abstimmung mit der Filmakademie – Aufschlag für Workshop-Angebote, benötigtem Equipment und Partner zur Akquirierung
- Ausarbeitung eines Prämierungsverfahrens inklusive Gewinn und Auswahlverfahren
- Darstellung eines Budgetkonzeptes inklusive Budgetplan für die Umsetzung
- Entwicklung eines Evaluationsverfahrens zur Auswertung und Nachbereitung des durchgeführten Film-Camps
- Planung von Nachbereitungsmaßnahmen und Follow-up-Aktivitäten

Ausschreibungsverfahren:

Bei der Zuschlagsvergabe handelt es sich um eine beschränkte Ausschreibung mit Teilnehmerwettbewerb. Um den geeignetsten Partner zur Entwicklung des Konzepts zu gewinnen, laden wir drei Anbieter dazu ein, einen Pitch auszuarbeiten. Dieser Pitch sollte die Grundidee des zu entwickelnden Konzepts erläutern und darf eine maximale Dauer von 15 Minuten nicht überschreiten. Die Präsentation des Pitches erfolgt live über eine Videokonferenz vor den Projektmanagern der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH. Agenturen, die Interesse daran haben, die Konzipierung des Film-Camps umzusetzen, werden gebeten, ein vollständiges Angebot inklusive drei entsprechender Referenzen bis zum 26.09.2023 abzugeben. Auf Grundlage dieser Angebote und Referenzen erfolgt in der Kalenderwoche 39 die Auswahl von drei Agenturen, die am 16. - 17.10.2023 ihren Pitch präsentieren können. Jede Agentur erhält 1.500 € (brutto) für die Präsentation ihres Pitches, unabhängig davon, ob sie anschließend den Zuschlag für die Konzipierung erhält. Der Bieter mit dem überzeugendsten Pitch erhält den Zuschlag.

Für die Umsetzung des genannten Arbeitspaketes wurde eine Auftragswertschätzung durchgeführt, diese beläuft sich auf maximal 20.000 € brutto.

Bewertet werden Preis-Leistungsverhältnis, die abgegebenen Referenzen sowie der durchgeführte Pitch. Für die Auswahl welche Agenturen zum Pitch eingeladen werden, wird zunächst das Preis-Leistungsverhältnis sowie die abgegebenen Referenzen geprüft. Voraussetzung für die Zuschlagsvergabe sind zudem gute Deutschkenntnisse sowohl in Wort und Schrift als auch in der Grammatik.

Zur Bewertung des Preis-Leistungsverhältnisses ist der Preis pro Arbeitsstunde abzugeben sowie geeignete Referenzen (mind. 3) und eine Erläuterung zur schlüssigen Herangehensweise im Angebot. Diese werden innerhalb des Bewertungsprozesses mit einer Gewichtung von 30 / 70 (Preis/Inhalt) gewertet. Der angegebene Preis pro Arbeitsstunde wird Vertragsbestandteil. Jeder Pitch wird durch einen Bewertungsbogen evaluiert. Die Agenturen erhalten diesen mit den Ausschreibungsunterlagen. Die Agentur, welche die höchste Punktzahl bei dem Pitch erreicht bekommt letztendlich den Zuschlag.

Die Leistungserbringung erfolgt agil in Rücksprache mit dem Auftragsgeber innerhalb der Projektlaufzeit nach Zuschlagserteilung bis 31.12.2023.

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nach Leistungsabschluss per Rechnung.

Zeitplan und nächste Schritte

Bitte senden Sie Ihr detailliertes **Angebot** mit Budgetierung der Leistungspakete, Preis pro Arbeitsstunde als auch themenbezogenen Referenzen aus vorangegangenen Projekten **bis 26.09.2023** per Mail an: sophie.nuecklich@oberlausitz.com

Evaluierung der eingereichten Angebote: 27. – 28.09.2023

Zu- und Absagen Versendung für den Pitch: 02.10.2023

Pitch-Termin: 16. – 17.10.2023

Die Auftragsvergabe erfolgt am 19.10.2023

Abgabe und Abrechnung am 29.12.2023

Vergütung und Nutzungsrechte:

Mit den Vergütungen sind alle nach diesem Vertrag zu erbringenden projektbezogenen Leistungen, einschließlich der Leistungen zur Umsetzung von Änderungswünschen, und alle bei seiner

Durchführung anfallenden Kosten, sowie die Kosten der vom AN beauftragten Unterauftragnehmer sowie die urheberrechtlichen Ansprüche abgegolten.

Der AN räumt dem AG das ausschließliche und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht (§ 31 Abs. 3 Urheberrechtsgesetz - UrhG) an allen urheberrechtlich geschützten Ergebnissen und Teilergebnissen des Auftrags ein. Dieses Recht umfasst alle bekannten Nutzungsarten, insbesondere die in § 15 Abs. 1 und 2 UrhG aufgezählten. Die Einräumung des ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsrechts umfasst auch die vorbestehenden schöpferischen Werke, die bereits vorhanden sind und Gegenstand des Auftrags sind oder eigens für den Auftrag geschaffen werden, wenn diese für den Auftrag verwendet werden.

Ihre Ansprechpartnerin

Sophie Nücklich
Projektmanagerin Tourismusmarketing

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Anschrift Humboldtstraße 25 | 02625 Bautzen
Telefon +49 (3591) 487719
E-Mail sophie.nuecklich@oberlausitz.com
Internet www.oberlausitz.business | facebook @MGOMBH

Anhang

Preisblatt
Wertungsschema zur Bewertung der Angebote
Bewertungsmatrix für den Pitch
Interpretationsstrategie und Fortbildungskonzept mit Fokus auf UNESCO-Stätten – Download:
<https://drive.google.com/drive/folders/1fCWO4LLNnSyfntjIG4f5NfV-G9DtubwH?usp=sharing>

Preisblatt

Nr.	Titel/ Beschreibung	Preis in Euro netto
	Budgetierung folgender Handlungsfelder (Zeitliche Darstellung/Einordnung der einzelnen Maßnahmen bis einschließlich 31.12.2023)	
1	Konzeptentwicklung – Herausarbeiten eines vollständigen Konzeptes zur Umsetzung einer wiederkehrenden Eventreihe eines Film-Camps innerhalb des Projektes „Touristische Entwicklung und Vermarktung der Lausitzer UNESCO-Stätten“	
	Tagessatz netto (wird Vertragsbestandteil)	

Nr. /Pos.	Preis	€
1-2	Gesamtpreis netto	
	zzgl. MwSt. (19%)	
1-2	Gesamtpreis brutto	

Wertungsschema zur Bewertung der Angebote

(nicht ausfüllen - dient dem Bieter zur Information)

Das Angebot wird entsprechend der unten aufgeführten Wertungskriterien, entsprechend der jeweiligen Gewichtung, bewertet.

Die Bewertung und Ermittlung der Gesamtpunktzahl des Angebots (Qualitative Merkmale) erfolgt durch den Vergleich der Angebote zueinander und orientiert sich an folgendem Schema:

5 Punkte	... entsprechen der Note „sehr gut“. Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.
4 Punkte	... entsprechen der Note „gut“. Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.
3 Punkte	... entsprechen der Note „befriedigend“ Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
2 Punkte	... entsprechen der Note „ausreichend“. Die Leistung weist zwar Mängel aus, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.
1 Punkt	... entspricht der Note „mangelhaft“ Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die Mängel behoben werden können.
0 Punkte	... entsprechen der Note „ungenügend“ Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und lässt erkennen, dass die Mängel nicht behoben werden können.

Bewertungskriterien:

Nr.	Kriterium	Gewichtung in % (Σ = 100%)	Durchschnitts- wert DW Punkte Jury	Gewichtete Gesamt- punktzahl Kriterium
1	Darstellung einer schlüssigen Herangehensweise zur Umsetzung der Aufgabenpakete	25		
2	Nachweis projektbezogener Kenntnisse und Referenzen	30		
3	Vorschlag zur zeitlichen Gliederung einschließlich 31.12.2023	20		
4	Ausweisung Managementkosten (Euro/Stunde)	10		
5	Benennung des eingesetzten Personals – einschließlich Erfahrung, Qualifikation des Projektteams	15		
Endpunktzahl EP (Σ der Gesamtpunktzahl 1 – 5)				

Die Bewertung der Kriterien erfolgt durch eine mehrköpfige gleichbesetzte Jury nach folgendem Schema:

Der arithmetische Durchschnittswert (DW) der durch die Jurymitglieder vergebenen Punkte je Bewerber errechnet sich wie folgt: $DW = \text{Summe der vergebenen Punkte je Bewerber} / \text{Anzahl der Jurymitglieder}$.

Ein Durchschnittswert (DW) von < 2,5 Punkten (auch bei einem Kriterium) führt zum Ausschluss der Bewerbung.

Für die Ermittlung der Gesamtpunktzahl Konzept wird die erreichte Punktzahl mit der maximal erreichten Punktzahl ins Verhältnis gesetzt.

$$\begin{aligned} P_{u \text{ Konzept}} &= EP_{IST} / EP_{MAX} * 100 \\ EP_{IST} &= \text{Endpunktzahl nach Jurybewertung (Summe der Punktzahl der Jurybewertung)} \\ EP_{MAX} &= \text{maximal erreichte Endpunktzahl eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet} \end{aligned}$$

Preispunkte

$$P_{u \text{ Preis}} = P_{MIN} / P_{IST} * 100$$

Zusammenfassung

Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus der gewichteten Addition der jeweils erreichten Gesamtpunkte für Angebot und Preis.

$$\begin{aligned} GPZ &= 0,30 * P_{u \text{ Preis}} + 0,70 * P_{u \text{ Angebot}} \\ \text{mit: } P_{u \text{ Preis}} &= P_{MIN} / P_{IST} * 100 \\ P_{u \text{ Angebot}} &= EP_{IST} / EP_{MAX} * 100 \end{aligned}$$

Legende

$$\begin{aligned} P_{u \text{ Konzept}} &= \text{Gesamtpunktzahl Angebot} \\ EP_{IST} &= \text{Endpunktzahl nach Jurybewertung (Summe der Punktzahl der Jurybewertung)} \\ EP_{MAX} &= \text{maximal erreichte Endpunktzahl eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet} \\ P_{u \text{ Preis}} &= \text{Gesamtpunktzahl der Preispunkte} \\ P_{IST} &= \text{Wertungspreis Angebot des jeweiligen Bieters} \\ P_{MIN} &= \text{kleinster angebotener Wertungspreis eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet} \\ GPZ &= \text{Gesamtpunktzahl (entsprechend Gewichtung)} \end{aligned}$$

Das im daraus entstehenden Ranking der GPZ erstplatzierte Angebot stellt das wirtschaftlichste Angebot dar und erhält den Zuschlag.

Sollten ein oder mehrere Bieter die gleiche GPZ erhalten, erfolgt die Auswahl entsprechend der höheren erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl der Kriterien in der Reihenfolge Preis, Unterkriterium 1, Unterkriterium 2, Unterkriterium 4, Unterkriterium 5, Unterkriterium 3.

Bei endgültiger Gleichheit entscheidet das Los.

Das Angebot wird entsprechend der unten aufgeführten Wertungskriterien, entsprechend der jeweiligen Gewichtung, bewertet.

Die Bewertung und Ermittlung der Gesamtpunktzahl Konzept (Qualitative Merkmale) erfolgt durch den Vergleich der Konzepte zueinander und orientiert sich an dem dargestellten Schema:

· **0 Punkte: Das Angebot des Bieters entspricht nicht den Anforderungen:**

Die genannten Anforderungen wurden nicht erfüllt oder das Konzept wurde nicht schlüssig dargestellt. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen lediglich stichpunktartig ohne weitere konzeptionelle Ausführungen wiederholt werden. Außerdem wird ein Konzept mit 0 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielstellung keinen Erfolg verspricht.

· **1 Punkt: Das Angebot des Bieters entspricht kaum den Anforderungen,**

wenn die genannten Anforderungen im Wesentlichen nicht erfüllt sind, die Konzeption erhebliche Lücken oder inhaltliche Unschärfen aufweist oder Schwächen bei der Leistungserbringung zu erwarten sind. Das Ziel wird voraussichtlich nicht erfüllt.

· **2 Punkte: Das Angebot des Bieters entspricht nur mit Einschränkungen den Anforderungen,**

wenn die Konzeption inhaltlich Unschärfen oder Lücken aufweist, die Konzeption aber insgesamt eine ausreichende Durchführung und Erreichung der Ziele erwarten lässt.

· **3 Punkte: Das Angebot des Bieters entspricht im Wesentlichen den Anforderungen,**

wenn die Konzeption inhaltlich überwiegend schlüssig dargestellt ist und im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme einen durchschnittlichen Erfolg verspricht.

· **4 Punkte: Das Angebot des Bieters erfüllt die Anforderungen,**

wenn die Angaben gut strukturiert und nachvollziehbar sind und eine gute Erreichung der Ziele zu erwarten ist.

· **5 Punkte: Das Angebot des Bieters übertrifft die Anforderungen,**

wenn es sehr gut strukturiert ist und die überdurchschnittlichen Ausführungen eine sehr gute Leistung erwarten lassen. Die Konzeption hebt sich durch kreative und innovative Ideen besonders ab.

Die Bewertung der **Angebote** erfolgt unter Einbeziehung der Summe der erreichten Wertungspunkte in den Wertungskriterien und dem Preis des Angebots nach folgender Nutzwertrechnung:

Nutzwert: $((0,3 \times P \text{ min}/P \text{ Ang}) + (0,7 \times W \text{ Ang}/W \text{ best})) \times 100$

Legende: P min: niedrigster Preis aller Angebote
 P Ang: Angebotspreis
 W Ang: Wertungspunktes des Angebots
 W best: höchste erreichte Punktzahl aller Angebote

Die Qualität des Angebots und der angegebenen Referenzen geht mit 70% in die Wertung ein, der Preis mit 30%. Wird ein Wertungskriterium mit 0 Punkten bewertet scheidet es aus dem Vergabeverfahren aus. Der maximale Nutzwert eines Angebots kann bei 100 Punkten liegen.

Bewertungsbogen

Pitch „Film-Camp Oberlausitz“

Bewertungsmatrix für den Pitch zur

Entwicklung eines Konzeptes für eine wiederkehrende Eventreihe „Film-Camp Oberlausitz“

Dieser Bewertungsbogen soll dabei helfen, die Ideen und Ansätze der Agenturen hinsichtlich der Aufgabenstellung zu bewerten.

Aufgabenstellung:

-Entwicklung Konzeptes für eine wiederkehrende Eventreihe „Film-Camp Oberlausitz“
-Zielgruppe: ambitionierte Hobbyvideografen

Bewertungsmaßstab: **1** – sehr gut // Ich bin begeistert! **2** – gut // Das finde ich gut!
3 – weniger gut // Ich bin wenig überzeugt. **4** – Ich bin nicht überzeugt!

Agentur:

Nr.	Bewertungspunkt	Punkte	Notizen
1	Vorstellung der Agentur Die Agentur hat sich vorgestellt. Ich habe gute Kenntnis über die Kompetenzen, das Know-How, men power, Leistungsspektrum, die Flexibilität und zeitliche Verfügbarkeit.		
2	Aufgabenverständnis Die Agentur hat die Aufgabe richtig verstanden und erfasst den Kern der Aufgabenstellung.		
3	Konzept-/Ideenbeschreibung Die Agentur liefert erste innovative Ansätze und Ideen für die Konzeptentwicklung.		
4	Marktverständnis Die Agentur beweist gutes Verständnis für den spezifischen Markt und Dynamik, erkennt Stärken und Schwächen.		
5	Zielgruppenverständnis Die Agentur beweist ein gutes Verständnis für die anzusprechende Zielgruppe. (junge, ambitionierte Hobbyvideografen)		
6	Kooperationspartner Die Agentur ist bereit die Sächsische Filmakademie als Kooperationspartner anzusehen und sie bei der Konzeptentwicklung zu integrieren.		
7	Budgetplan Die Agentur berücksichtigt das angegebene Budget von 50.000€ - erste Ideennennungen bewegen sich innerhalb dieser Budgetierungsgrenze.		
8	Präsentationsqualität Die Agentur hat den Pitch überzeugend und verständlich präsentiert und das Zeitlimit von max. 15 Minuten eingehalten.		
9	Die Idee ist mit allen Beteiligten koordinierbar (persönliche Einschätzung)		
10	Gesamteindruck Ich kann mir eine Zusammenarbeit vorstellen. Die Vision ist passend.		
	Summe aller Punkte		

Jurymitglied: Name: _____